

Wir beleuchten Gewalt in der Mutterschaft

Am 25. November beginnen wie jedes Jahr die internationalen 16 Tage gegen Gewalt an Frauen*. Das Feministische Kollektiv Winterthur möchte zusammen mit den Menschen der Stadt ein Lichtermeer realisieren und damit ausdrücken, dass wir viele sind, die Gewalt an Frauen* ablehnen. Wir schmücken am 25. November ab 18:30 alle Brunnen in der Steinberggasse mit Kerzen und mit einem Licht auf dem Fenstersims können alle ihre Solidarität mit von Gewalt betroffenen Frauen* ausdrücken.

Auch in anderen Städten der Schweiz finden am 25. November um 18:30 Uhr Mahnwachen, Aktionen und Veranstaltungen statt, die von den lokalen feministischen Kollektiven organisiert werden. So wollen wir gemeinsam Gewalt an Frauen* und Gewalt in der Mutterschaft beleuchten und in den Fokus rücken.

Die internationale Kampagne 16 Tage gegen Gewalt an Frauen* wird seit 2008 in der Schweiz durch die feministische Friedensorganisation cfd lanciert und von vielen anderen Organisationen unterstützt. Dazu gehören Frauenhäuser, Beratungs- und Fachstellen für häusliche Gewalt, feministische Kollektive, Opferhilfe, Amnesty International, alliance F, TERRE DES FEMMES Schweiz usw.
<https://www.16tage.ch>

Warum 16 Tage? Der 25. November ist der internationale Tag gegen Gewalt an Frauen*, der 10. Dezember der Tag der Menschenrechte. Die Verbindung dieser beiden Daten steht für «Frauenrechte sind Menschenrechte».

Das Schwerpunktthema dieses Jahres ist «Mutterschaft und Gewalt». Menschen, die gebären sind vielfältig – politisch engagiert, berufstätig, alleinerziehend, frauen*liebend/lesbisch/queer, mit Beeinträchtigungen, chronischen Krankheiten, mit Migrationshintergrund oder einer Fluchtgeschichte. Und nicht jede Person, die gebären kann, möchte Mutter sein. Die Aktionstage rücken ins Bewusstsein, wie vielfältig Mutterschaft ist. Setzen wir uns gemeinsam und engagiert gegen Gewalt an Frauen* ein!

Feministisches Kollektiv Winterthur